

An Lehrer*innen, Schulleitungen,
Schulsozialarbeiter*innen,
Mitarbeiter*innen aus der Familienförderung,
Erzieher*innen aus Ganztags und Kita,
Pädagog*innen der
Jugendhilfe

im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg



Die Werkstatt.

**Familie, Schule und Jugendhilfe
gemeinsam denken**

Adalbertstr. 23.b,
10997 Berlin

[die-werkstatt-gemeinsam-
denken.de](http://die-werkstatt-gemeinsam-denken.de)

Mai 2021

Einladung zur Veranstaltungsreihe: „Zukunftsorientierte Bildung gelingt gemeinsam!“

Ein Angebot der *Werkstatt. Familie, Schule und Jugendhilfe gemeinsam denken*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den zurückliegenden Monaten hat die Corona-Krise viele Selbstverständlichkeiten ins Wanken gebracht. Die Pandemie hat die Schwachstellen unseres Bildungssystems verstärkt und verdeutlicht. Bereits im Vorfeld der Pandemie wurde jedoch immer wieder deutlich: Die riesigen Herausforderungen in so vielen Bereichen unseres Lebens lassen sich nur mit einem Bildungsangebot bewältigen, das sich diesen Herausforderungen stellt und Kindern, Jugendlichen, Eltern und pädagogischen Fachkräften Haltungen und Bewältigungsstrategien ermöglicht, mit denen sich Zukunft gemeinsam gestalten lässt.

Wir, die *Werkstatt. Familie, Schule und Jugendhilfe gemeinsam denken*, möchten mit unserem neuen Jahresthema **„Zukunftsorientierte Bildung gelingt gemeinsam“** erneut unseren Fokus auf Bildungsprozesse richten und uns dazu dem Thema im Rahmen von Workshops und Austauschrunden aus verschiedenen Blickwinkeln nähern:

Wir freuen uns, Sie zur 1. Veranstaltung am:

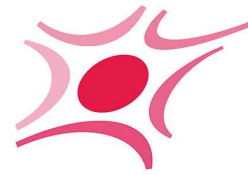
Donnerstag, 03.06.2021,

14:00 - 17:00 Uhr

im Format einer Videokonferenz einzuladen.

Thema: Beziehung als Grundlage für gelingendes Lernen („Beziehungslernen“):





Die Werkstatt.

Familie, Schule und Jugendhilfe
gemeinsam denken

Der Beziehung zwischen Pädagog*innen und Kindern/ Jugendlichen als Grundlage für gelingende Lernprozesse kommt insbesondere in Zeiten von Unsicherheit eine besondere Bedeutung zu. Vertrauen wird ein kostbares Gut.

Eine wertschätzende Beziehung zwischen Kindern/Jugendlichen und pädagogischen Fachkräften basiert auf Intuition und Empathie, stärkt eine produktive Arbeitsatmosphäre und trägt zum Wohlbefinden aller Beteiligten bei. Pädagogische Fachkräfte werden hier über „Beziehungslernen“ wirksam.

Neben einem Input zum Thema „Beziehungslernen“ stehen der Austausch und die Reflektion im Mittelpunkt des Workshops. Wir zeigen kurze Filmsequenzen der Plattform „intushochdrei“ mit gelungenen und herausfordernden Szenen aus dem pädagogischen Alltag und möchten wir mit Ihnen in den Dialog gehen: Wie gehen Sie mit diesen Situationen um? Wie kann es gelingen, auch unerwartete Situationen als Potenzial zu sehen und empathisch zu bleiben?

Veranstaltungsleitung: Verena Balyos

In der *Werkstatt* tätig als Schulberaterin für Sprachbildung Sek I im Zentrum für Sprachbildung

Wir bitten um **Anmeldung** unter Angabe Ihres Namens, der Funktion und der Institution **bis 28.05.21** an: Kerstin Jacob, Koordinierungsstelle Rahmenkonzept Schule - Jugendhilfe Friedrichshain-Kreuzberg kerstin.jacob@ba-fk.berlin.de

Alle Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung,

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

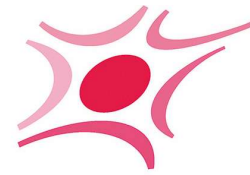
Die Werkstatt - Geschäftsführung

Helmut Beek
(Regionale Fortbildung)

Sabine Merz
(Jugendamt)

Katja Kinder
(RAA Berlin)





Die Werkstatt.

Familie, Schule und Jugendhilfe
gemeinsam denken

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe:

2. Veranstaltung: Diversitätsorientierte Bildung:

Diversitätsorientierte und inklusive Bildungsprozesse brauchen ein diskriminierungskritisches Fundament. Für den Gesamtkontext ist die Anerkennung von Diversität und die machtkritische Auseinandersetzung von Barrieren und Exklusion unverzichtbar. In den Kitas und Schulen und auch vielen anderen Institutionen lernen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Lebensrealitäten umzugehen: Sie bilden die große Bandbreite unserer Gesellschaft und dieser Vielfalt ab ebenso wie die Familien und die pädagogischen und weiteren Fachkräfte. Ob die Auseinandersetzung mit Diversität eher als handlungsstärkend oder verunsichernd erlebt wird, hängt in einem großen Maße davon ab, inwieweit es gelingt, eine diversitätsorientierte, machtkritische Bildung mitzudenken und im Alltag zu leben. Mit der Installierung der Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg in den Räumlichkeiten der Adalbertstraße bietet *die Werkstatt* hier ganz besondere Möglichkeiten, das Thema fachlich aufzugreifen.

Veranstaltungsleitung: Olenka Bordo Benavides

In der *Werkstatt* tätig als Antidiskriminierungsbeauftragte für Schulen und Kitas in Friedrichshain- Kreuzberg.

3. Veranstaltung: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Programm der Vereinten Nationen und wird seit 2015 in Deutschland umgesetzt. Kitas und Schulen sind dadurch verpflichtet, für Nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit bekommen, gemeinsam über das Thema nachzudenken und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, wie sie ihr Leben und ihren Alltag nachhaltiger gestalten können. Nachhaltige Entwicklung passiert überall und betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Ob es darum geht sich zu bewegen, sich anzuziehen oder sich zu ernähren: Jeden Tag können wir uns bewusst dafür entscheiden, unsere Welt zu schützen, damit wir, unsere Kinder und die nächsten Generationen weiter und in guten Bedingungen auf dieser Erde leben können.

Veranstaltungsleitung: Stefanie Woschniok

In der *Werkstatt* tätig für die Servicestelle Elternpartizipation der RAA Berlin.

Die Veranstaltungen finden nach den Sommerferien statt und werden gesondert angekündigt.

